©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

und durch spiessförmige Blätter abweicht, fand ich an einem cultivirten Exemplare den Blüthenstand ziemlich beblättert, und ein Blättchen wurde von der Achse in 2—3 Mm. Abstand auf den Blüthenstiel gehoben, was auch bei *Capsella* häufig ist.

Ausser dem *Bromus mollis*, bei welchem ich an der Ursprungsstelle der untersten Rispenäste ein 11 Mm. und ein 12 Mm. langes Blatt fand, und die ich in der „Botan. Ztg." 1881 Nr. 28, p. 451 und im „Botan. Centralblatt" Bd. VII, p. 335 beschrieb, kann ich noch zwei Gramina interdum spathacea anführen.

Bei *Phleum pratense*, von Besca valle auf der Insel Veglia, steht an der Basis der zusammengezogenen Rispe ein 24 Mm. langes, an der Basis zusammengeknittertes Blatt, welches als eine Spathe bis zu dem unteren Drittel der Inflorescenz reicht. Bei *Koelria eriostachia* Panč. aber, von dem croatischen Schneeberge, ist diese Spatha 35 Mm. lang, oder andere sind kürzer. Sie hat keine Vagina, aber breitet sich an der Basis die Inflorescenz halb umfassend aus und ist behaart, wie die Inflorescenz selbst.

Beiträge zur Pressburger Flora.

Von **Heinrich Sabransky.**

Die Pressburger Flora bietet noch immer interessante Novitäten. So ist es mir gelungen, in den Jahren 1881 und 1882 folgende Arten und Varietäten in unserem Gebiete constatiren zu können, die bisher für dasselbe noch nicht angegeben wurden:

1. *Orobanche rubens* Wallr. Einzeln auf *Medicago lupulina* am Thebner Steig, besonders in der Nähe der Steinbrüche.

2. *Hesperis runcinata* W. K. In zahlreichen Exemplaren am Fusse des sog. Wolfsthaler Galgenbergls mit *Lavatera thuringiaca, Aster Amellus, Quercus pubescens* etc.

3. *Silene longiflora* Ehrh. Diese schöne Pflanze entdeckte ich am 23. Juli l. J. an einer alten Schanze auf der Kapitelwiese, rechts von der Wiener-Strasse, wo sie begleitet von *Thalictrum minus* in grosser Menge vorkommt. Auch auf den Ofner Bergen wächst sie, wie mir Herr Dr. Schiller freundlichst mittheilte, stets in Gesellschaft der genannten Ranunculacee. — Diese und die folgende Art dürften zu den seltensten Pflanzen der Pressburger Flora gehören.

4. *Vicia grandiflora* Scop. und zwar die schmalblättrige Form (*V. sordida* W. K.). Ich fand diese interessante Wicke am 24. April 1882 in 20 bis 30 Individuen an den südwestlichen Abhängen des Gemsenberges längs der Bahn. In der Umgebung des Bahnwächterhauses Nr. 12 nächst der „Rothen Brücke" trifft man sie mit Sicherheit an. Sie wächst mit *V. pannonica*, weissblühenden Formen von *V. lathyroides, Potentilla rupestris* etc.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

5. *Vicia pannonica* Cr. *β. purpurascens* Koch. Nach Sadler Fl. pest. ed. II. 325 und Alefeld Oest. bot. Zeitschr. 1859, S. 413 eine selbstständige Art, mir scheint sie aber kaum eine Varietät, sondern nur die röthlichblühende Form der bei uns so gemeinen Stammart zu sein. Ich sammelte sie einzeln unter dieser auf Aeckern an der Strasse nach Weinern, links, zwischen Pressburg und der Dynamitfabrik.

6. *Centaurea axillaris* Willd. *β. diversifolia* Neilr. Veget. von Croat. p. 86 (*C. carniolica* Schlosser nicht Host), die schöne Form mit buchtig-fiederspaltigen Blättern. Ich fand sie unter der Var. *α. integrifolia* an den Gebirgsabhängen längs der Donau zwischen Pressburg und Theben, wo sie durchaus nicht selten zu sein scheint. Am Braunsberge jedoch, wo letztere Form ebenfalls sehr gemein ist, konnte ich sie nicht entdecken.

Ausser diesen „Novis" erlaube ich mir noch einige neue Standorte seltener oder nur in weiteren Entfernungen bekannter Arten hier mitzutheilen.

Muscari tenuiflorum Tausch. Diese bisher nur auf den Kalkfelsen des Thebener Kobels bei Neudorf angegebene Pflanze fand ich massenhaft an den kahlen Abhängen des Braunsberges, sowohl auf der südlichen, als auf der östlichen Seite desselben mit *Dianthus plumarius*, *Helianthemum oelandicum*, *Helianth. Fumana* etc.

Anacamptis pyramidalis Rich. In Gebüschen an der Ostseite des Braunsberges über den Weingärten in Gesellschaft von *Scorzonera hispanica*, *purpurea* etc.

Himantoglossum hircinum Spr. Diese schöne und im Florengebiete Pressburgs sehr seltene Orchidee sammelte ich in zwei Exemplaren an den buschigen Abhängen der Königswarte, längs der Strasse von Berg nach Wolfsthal.

Cirsium brachycephalum Jur. Zahlreich im Schur nächst St. Georgen mit *Peucedanum palustre*, *Urtica radicans*, *Teucrium Scordium* etc.

Asperula tinctoria L. Am nördlichen Abhange des Kalvarienberges von Pressburg.

Chlora perfoliata L. Diese Art ist im Vegetationsgebiete bisher nur von Schütt-Szerdahely (Schiller in Oesterr. botan. Zeit. 1865, S. 386), einem sehr entfernt gelegenen Standorte bekannt. Ich fand sie August 1881 in Menge auf feuchten Wiesen bei Berg, gegenüber dem sog. Baumgartl.

Stachys alpina L. An den Abhängen des Gemsenberges beim Eisenbründl ziemlich zahlreich, meist in Himbeergebüschen mit *Equisetum silvaticum*, *Stellaria uliginosa* etc.

Orobanche arenaria Borkh. Auf *Artemisia campestris* vor den Thebener Steinbrüchen.

Heliosciadium repens Koch. Diese von Bolla bei Vajas-Vata in der Schütt entdeckte und von P. Resch bei Puszta födémes wieder gefundene Pflanze ist auch in der nächsten Umgebung nicht zu

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

selten; sehr zahlreich wächst sie in sumpfigen Gräben auf der Kapitelwiese, wo ich sie schon 1879 sammelte, zu Tausenden aber entdeckte ich sie an nassen Stellen um Kittsee, besonders bei der Brücke, gegenüber bei dem Friedhofe, wo sie in Gesellschaft von *Cyperus fuscus* den Boden rasenartig bedeckt.

Glaucium corniculatum Curt. An Ackerrändern und Feldrainen um Kittsee gemein.

Viola persicifolia Roth *β. pratensis* Neilr. In den Akazienpflanzungen auf der Insel Alt-Au sehr zahlreich.

Geranium rotundifolium L. Diese seit Endlicher, wie es scheint, um Pressburg verschollene Pflanze traf ich in verlassenen Granitbrüchen zwischen Karldorf und Theben in grosser Menge an.

Pressburg, am 1. September 1882.

Aus dem Küstenlande.

Von Dr. R. F. Solla.

Ende Juni und zu Anfang des Monates Juli stand die mediterrane Flora in ihrer vollsten Entwicklung, mit buntgelbem und violettem oder dunkelrothem Gepräge. Die Pflanzen meist halbstrauchig. Schaarenweise deckten die Abhänge des Karstes die Centaureen, dann die Sommerpapilionaceen (*Coronilla varia*, *Medicago versicolor*, *Vicia*-Arten, *Melilotus*, *Lathyrus*) und scharfriechende Labiaten (*Lavandula*, *Mentha*, *Teucrium*, *Stachys*, *Calamintha*, *Marrubium candidissimum*, vereinzelt bei Contovello), sowie stämmige Umbelliferen (*Ferulago nodiflora*) und Campanulaceen. — *Scrophularia* und die *Verbascum*-Arten bildeten schon den Uebergang zu der für die heissen Wochen charakteristischen Flora, die ein Gepräge der Dürre in ihren lichtfärbigen Blüthen und ihren behaarten oder mit Emergenzgebilden geschützten Blatt- und Stengeltheilen trägt: *Euphorbia nicaeensis*, *Scolymus hispanicus*, *Carlina vulgaris*, *Carduus*- und *Cirsium* spec., *Eryngium amethystinum*, dornige *Ononis* bedecken stundenweit das Karstplateau, da und dort nur weht ein Grashalm (*Cynodon*, *Andropogon*, *Phleum* etc.) in nimmerruhendem Winde darüber.

Nach den August-Regen, und zwar schon Mitte des Monats war das Kleid unserer Berge ganz erneuert; das Aussehen der letzthervorgesprossenen Pflanzen ist entweder meist noch ganz sparrig mit intensiv gefärbten Blüthen, so: *Inula*, *Buphthalmum*, *Centaurea*, *Linaria vulgaris*, *Euphrasia lutea*, *Hyssopus*, *Anchusa italica* — oder klein, mitunter unansehnlich und buschig, mit keiner bestimmt vorherrschenden Blüthenfarbe: *Satureja montana*, *S. pygmaea*, *Echinops Ritro*, *Alsine laricifolia*, *Calluna*, *Iberis divaricata*, *Euphrasia salisburgensis*, *Galium purpureum*. Ferner noch: *Allium saxatile*, *A.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 032

Autor(en)/Author(s): Sabransky Heinrich

Artikel/Article: Beiträge zur Pressburger Flora. 360-362